

ÉPREUVE D'ALLEMAND

Text : Bayern: Viel Urlaub für wenig Geld!

Auf dem Ferienhof Schuster, in einem Bayerischer Dorf liegt ein gemütlicher Urlaubsort: der Bauer Schuster in Büchlberg. Dort gibt es wenige Autos aber viele Tiere: Hunde, Katzen, Schafe, Hühner, Pony¹ und Pferde. Dieser Ferienhof gehört einer Bauernfamilie, ist schön für Erwachsene und toll für Kinder. Familie Lehmann aus Berlin hat zum zweiten Mal in diesem Touristenort einen Aufenthalt gemacht. Vater Benjamin Lehmann (41) arbeitet bei Volkswagen. Mutter Monika arbeitet im Büro und die Kinder Kerstin (12) und Sven (11) sind Schüler. Alle vier füllen sich in dem kleinen Ferienort glücklich. Büchlberg mit seinen 3500 Einwohnern ist in der Karte kaum zu finden so gibt es keinen Massentourismus dort, gute Preise, Natur pur. In dem Touristenort ist der Übernachtung meist unter 20 Euro. „Das Leben ist hier billig“, bestätigt Monika Lehmann. „Im Gasthof können wir uns zu viert satt² essen und zahlen mit Getränken keine 50 Euro“. Für Mittag- und Abendessen geben die Lehmanns weniger als 40 Euros aus. Kunden können mit Bargeld³ oder Kreditkarten ihre Rechnung bezahlen. Im Allgemeinen kostet der 14tägige Urlaub im Bauernhof Schuster weniger als 2000 Euro. Die Kinder reiten mit dem Pony umsonst⁴, Tischtennis ist auch gratis. Die Bäuerin serviert das Bier für 1,50 Euro und die Limonade für weniger als ein Euro. Für ein Liter frische Milch verlangen die Bauer nur ein Euro. Erklärung: „Unser Touristenort ist eine Familienfirma.“ So ist der persönliche Kontakt zum Gastgeber⁵ auch ein Vorteil. Kinder werden Freunde und spielen zusammen. Die Gastgeber⁵ zeigen ihren Kunden wie sie Wanderungen und Ausflüge gemütlich machen können. Kleine Kinder spielen im Gästekindergarten kostenlos. Praktisch für Eltern, die ab und zu allein unterwegs sein wollen. Der Touristenort Bauer Schuster in Büchlberg (Bayern) ist einen spannenden Ferienort.

Aus : Bahn frei! 2, Urlaub in Deutschland, Seiten 160-161.

Wörterklärung: 1 - das Pony : le poney (cheval de petite taille utilisé pour les loisirs.) 2 – satt essen : manger à sa faim. 3 – das Bargeld : l'argent liquide 4 - umsonst : gratis 5 – der Gastgeber : l'hôte (celui ou celle qui dirige un hôtel ou un cabaret.)

TEIL 1 : LESEVERSTEHEN (16pkte)

A – Was ist richtig?

(1x5 = 5 Pkte)

- 1 – Der Touristenort Bauer Schuster gehört : a- Stadtbewohnern b-Dorfbewohner c-niemand
2 - Der Aufenthalt der Familie Lehmann in Bauer Schuster dauert : a-zwei Jahre b-zwei Wochen c-zwei Monate
3 – Die Gastgeber in Bauer Schuster sind mit ihren Kunden : a - antipathisch b – sympathisch c – asozial
4 - Der Aufenthalt in Bauer Schuster ist : a – kostenlos b – billig c – teuer
5 - Das ist der Tourismusberuf im Text : a – Kunde b – Gastgeber c – Volkswagen

B – Wie heißt es im Text? Textstellen bitte abschreiben!

(1x5 = 5 Pkte)

- 1 – Das Budget der Familie Lehmann für den Aufenthalt im Bauer Schuster kostet weniger als zwei tausend Euro.
2 – Die Kunden können im Touristenort gratis Sport treiben.
3 – Der Bauernhof Schuster liegt in Bayern.
4 – Touristen besuchen Büchlberg selten.
5 – Der Gastgeber und ihre Kunden leben friedlich wie eine Grossfamilie.

C – Beantworten Sie folgende Fragen! Bilden Sie korrekte Sätze!

(2x3 = 6 Pkte)

- 1 – Warum fühlt sich die Familie Lehmann in dem Touristenort glücklich?
2 - Wie bezahlen die Kunden ihre Rechnungen?
3 - Wie viel kostet ein Liter frische Milch?

TEIL 2 : ÜBERSETZUNG (10Pkte)

A/ Übersetzen Sie ins Deutsche!

(5 Pkte)

- 1 - Aujourd'hui la situation économique devient plus difficile au pays.
- 2 - Chaque semaine, j'épargne un peu d'argent de poche.

B/ Übersetzen Sie ins Französische!

Kunden können mit Bargeld oder Kreditkarten ihre Rechnung bezahlen. Im Allgemeinen kostet der 14tägige Urlaub im Bauernhof Schuster weniger als 2000 Euro.

(5 Pkte)

TEIL 3 : SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (14Pkte)

Der Schüler muss die beiden Themen behandeln.

Schreiben Sie einen kohärenten Text von mindestens 80 Wörtern zu den folgenden Themen!

Thema 1: In Schulen gibt es sehr oft Konflikte zwischen Schülern. Sie waren der Moderator in dem Konflikt zwischen KARSTEN und MÜLLER, zwei Ihrer Klassenkameraden. Sprechen Sie über diesen Konflikt und wie Sie den Konflikt friedlich gelöst haben. Sie heißen TAMBO.

(7 Pkte)

Thema 2: Im Tourismus gibt es viele Berufe. Sie wollen Ihren Schulkameraden über einen Beruf im Tourismus erzählen. Schreiben Sie einen Artikel darüber in der Schülerpresse, wo sie Rollen und Vorteile in diesem Beruf präsentieren! Sie heißen AWALA und Ihre Schülerpresse ist Gymnasiumspress.

(7 Pkte)

TEIL 4 : STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION (20 Pkte)

A / WORTSCHATZ (10Pkte)

- A-1-1 Wie heißen die Antonyme zu: „teuer“ ≠ - „sparen“ ≠ (2 Pkte)
- A-1-2 Wie heißen die Synonyme zu: „kostenlos“ - „konfortabel“ (2 Pkte)
- A-1-3 Wie heißt das Nomen mit Artikeln zu: „sich aufhalten“ (1 Pkt)
- A-2 Ergänzen Sie den Text mit dem passenden Wort! (verdienen, Geschäft, Touristenorten, Kunden, einkaufen, Reiseleiter) (5Pkte)
- Mein Bruder ist ein ...1... in Bayern. Er hat als Rolle den Reisenden in verschiedenen ...2... der Stadt zu führen. Er kann 20 Euro für eine Fahrt ...3... und am Wochenende ins ...4... für seine Familie einkaufen. Seine ...5... finden ihn nett.

B / GRAMMATIK (10Pkte)

- B – 1 – Verbinden Sie die Sätze mit : „Je... , desto/umso“! (2Pkte)
- 1 – Der Touristenort ist billig. Die Touristen kommen viel. 2 – Der Unterricht ist kurz. Schüler fühlen sich gut.
- B – 2 – Verbinden Sie die Sätze mit : ! „um ...zu“ , „anstatt ...zu“ oder „ohne ...zu“ (3Pkte)
- 1 - Dieser Kunde geht zum Markt. Er nimmt nicht sein Taschengeld.
- 2 - Die Bauerin arbeitet jeden Tag. Sie verdient viel Geld.
- 3 – Eine faule Schülerin schläft. Sie macht nicht ihre Hausaufgaben.
- B - 3 Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus! (0,5x10 = 5Pkte)
- Die Kauffrauen ...1... (wird,werden,worden) am Wochenende in ...2...(der,das,die) Dorf gehen. Sie wollen gern...3...(eingekauft,einkaufen,einzukaufen), weil sie Geld verdienen müssen. Heutzutage ...4... (wird,werdet,werden) der Preis dieser Waren immer ...5...(teure,teurer,tuer). Dazu ist ...6...(die,der,den) Werbung nicht kostenlos ...7...(e,em,-). Sie ...8...(würdet,würden,worden) gern mit billigen Preisen einkaufen. Die Wirtschaft...9...(der,das,des) Landes ...10...(werde,werden,wird) jedoch mit Schwierigkeiten konfrontiert.

Hals – und Beinbruch!